

113. Newsletter der Galerie Ruhnke in Potsdam vom 30.07.2014



1. Einladung zur Eröffnung "PARCOURS REAL"
2. Film: "DAS VENEDIG PRINZIP"
3. "Dancing Cubes" neu in der Skulpturenausstellung
4. In Tarnfarbe kein Schachmatt
5. Zitat
6. Impressum



"PARCOURS REAL"

Bilder vom Nabel der Welt, **K.T. Blumberg**

Galerie Ruhnke zu Gast im
"Kunsthhaus sans titre"
Französische Str. 18
14467 Potsdam

bis 31.8.13: Mi - So 14 - 18 Uhr
Eröffnung: 9. August 2014, 16 Uhr
Einführung: Hanne Bahra
Musik: Johanna Oelmüller-Rasch
(Barockcello)

"Die irritierende und rätselhafte Bildsprache lädt den Betrachter zu Gedankenspielen ein. Die gewohnte Sicht auf die Welt wird verrückt und fest gezurrte Ideologien werden infrage gestellt. Die Fotografin gibt nicht vor, ein objektives Dokument der deutschen Hauptstadt schaffen zu wollen. Auch wenn alle Bilder in Berlin entstanden sind, sind nur wenige zu verorten. Umso mehr geben sie ein Lebensgefühl dieser riesigen Baustelle für eine neue Identität wieder. Alles in diesem Parcour des Realen ist in Bewegung, auf der Suche nach Orientierung und gleichzeitig im Schwebezustand zwischen Geschichte und Jetztzeit," schreibt [Wolfgang Zurborn](#) im Vorwort zum Fotobuch "Parcour Real" der Fotografin [K.T. Blumberg](#).



Film in der Galerie: "DAS VENEDIG PRINZIP"

Einladung an alle Venedig-Freunde, die in diesem Jahr noch nicht in der schönsten Stadt der Welt waren und die die Sehnsucht packt. Aber Vorsicht: In diesem Dokumentarfilm zeigt Andreas Pichler Venedig als ein "Menetekel für ein Universum, das dem Geldverdienen alles unterzuordnen scheint und dabei Tradition und Vernunft vergisst." (FILM-DIENST) Gleichzeitig ist der Film ein Hohelied auf die letzten Venezianer, ihren Witz und ihr Herz. Mit ihren Augen blicken wir auf eine immer noch grandiose Stadt.

Zeit: Freitag, 1. August 2014, 21 Uhr;

Ort: Garten der Galerie Ruhnke, Charlottenstr. 122, (wenn's regnet natürlich drinnen!)

Veranstalter: [quer.KULTUR e.V.](#) In Kooperation mit: "Il Ponte-Brandenburgische Gesellschaft der Freunde Italiens"; Eintritt: frei



"Dancing Cubes" neu in der Skulpturenausstellung

Würfel sind das Thema des Berliner Bildhauers Ernst J. Petras. "Dancing Cubes" nennt er diese Stahlskulptur, die sich seit Mitte Juli in unserer [Skulpturenausstellung](#) im Findlingsgarten am Seddiner See befindet. Sein Atelier befindet sich in der früheren Dorfschmiede in Neuenhagen. Der gelernte Bauschlosser und Kunstschmied ging nach der Lehre zum Studium an die Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle an der Saale. Am Sonntag, dem 31. August 2014 gibt es nicht nur moderne Kunst zwischen Milliarden Jahre alten Steine zu sehen, sondern auch Chormusik zu hören.

Ernst Petras, "Dancing Cubes", 2014, Edeldstahl



Tina Schwichtenberg, "Schachspiel",
Plaste und Elaste aus Skopau, 2014

"In Tarnfarbe kein Schachmatt"

"Die olivgrünen Figuren lassen sich auch bei gutem Gedächtnis nicht lange gegeneinander ins Feld führen. Ohne Schwarzweißmalerei kein Schachmatt und keine Kriege, so zitiert die Künstlerin Tina Schwichtenberg auf ihrer [Webseite](#) den Schriftsteller Jürgen Rennert zu ihrer Arbeit "Schachspiel". Aber was heißt Schwarzweißmalerei in der Politik? In der Ukraine, im Irak oder anderswo? Finden wirklich keine Kriege statt, wenn alle in Tarnfarben antreten, wenn Angreifer und Verteidiger nicht zu erkennen sind? Die Arbeit ist noch bis zum 12.10.2014 auf der diesjährigen [NORDART](#) zu sehen.



Walker Evans: "Barn", 1969 71

Zitat:

"Distanziertheit, Abwesenheit von Sentimentalität, Originalität, lauter Sachen, die eher hohl klingen. Ich weiß, was sie bedeuten."

Walker Evans (1903 - 1975)

Bis zum 9.11.2014 gibt es im [Martin-Gropius-Bau](#) die Ausstellung "Walker Evans. Ein Lebenswerk"



Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Werner Ruhnke, Charlottenstr. 122, 14467 Potsdam, Tel.: 0331-5058086 und 01577-2958104,
<http://www.galerie-ruhnke.de/>.

Bitte antworten Sie nicht auf diese Nachricht. Hier erreichen Sie unsere Galerie per [E-Mail](#). Wenn Sie sich für den Newsletter anmelden oder ihn abbestellen wollen, dann klicken Sie bitte [hier](#). Ihre Daten werden nicht weitergegeben. Wenn Sie den Newsletter abbestellen, werden Ihre Daten gelöscht. Sie können diesen Newsletter gern an Interessierte weiterleiten.
Versand am 30.07.2014.